

Luftverkehr

Im Freistaat Sachsen waren im Berichtszeitraum zwei internationale Verkehrsflughäfen, elf Verkehrslandeplätze, elf Sonderlandeplätze, ein Segelfluggelände sowie 29 Hubschrauberlandeplätze am Luftverkehrsnetz. Für die kommerzielle Luftfahrt sind die internationalen Verkehrsflughäfen maßgeblich.

► Internationale Verkehrsflughäfen

Im LEP 2013 ist festgelegt, die sächsischen Verkehrsflughafen Leipzig/Halle und Dresden für den internationalen Luftverkehr bedarfsgerecht weiter zu entwickeln (Z 3.5.1 und Z 3.5.2). Die Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG) betreibt die internationalen Verkehrsflughäfen Leipzig/Halle und Dresden. Diese zählten im Jahr 2024 rund 96.000 Flugbewegungen, ca. 3,1 Mio. Fluggäste und 1,4 Mio. t Fracht. Insgesamt waren in der MFAG 1.124 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt beschäftigt. An den Standorten der MFAG waren mehr als 17.200 Menschen in verschiedenen Unternehmen und Behörden tätig.

Die Fluggesellschaften bieten von Leipzig/Halle und Dresden zahlreiche Verbindungen in Drehkreuze des internationalen Luftverkehrs sowie viele Verbindungen zu deutschen und europäischen Zielen an. Vor dem Hintergrund verschlechterter Rahmenbedingungen im nationalen Luftverkehr bedarf es großer Anstrengungen, um weiterhin für stabile Verbindungen zu sorgen und Wirtschaft, Wis-

Abb. 3.2.5-1: Erreichbarkeit der Flughäfen mit dem PKW sowie Standorte der Verkehrslandeplätze



Plansätze des LEP 2013

Z 3.5.1 ► Weiterentwicklung Verkehrsflughafen Leipzig/Halle für interkontinentalen Luftverkehr

Z 3.5.2 ► Weiterentwicklung Verkehrsflughafen Dresden

G 3.5.3 ► Erhalt der regionalen und lokalen Verkehrslandeplätze, der Sonderlandeplätze und der Segelfluggelände

senschaft und Tourismus zu unterstützen.

Der Frachtverkehr am Flughafen Leipzig/Halle entwickelte sich vom Jahr 2010 mit ca. 663.000 t bis zum Jahr 2024 mit ca. 1,38 Mio. t überaus dynamisch. Mittlerweile nimmt Leipzig/Halle im Frachtverkehr den zweiten Platz im gesamtdeutschen Maßstab und im europäischen Maßstab den sechsten Platz ein. Diese Entwicklung ist maßgeblich durch den Europahub von DHL bedingt. Im Jahr 2014 erweiterte das Unternehmen seine Kapazitäten und eröffnete eine zweite Sortierhalle. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen ca. 7.000 Mitarbeiter am Standort.

Ein umfangreicher Ausbau der bestehenden DHL-Flächen ist geplant. Das Vorhaben sieht die Erweiterung der Vorfelder, den Bau von zusätzlichen Rollwegen zur Start- und Landebahn Süd sowie die Errichtung von Hochbauten vor. Dazu zählen unter anderem Parkhäuser sowie Aufenthalts- und Sanitarräume für das auf dem Vorfeld tätige Personal, eine Energiestation sowie Areale für eine Schneedeponie und Enteisungsflächen, um mehrere Flugzeuge gleichzeitig für den Start vorzubereiten. Hierdurch werden die Abfertigungskapazitäten für Fracht deutlich erhöht.

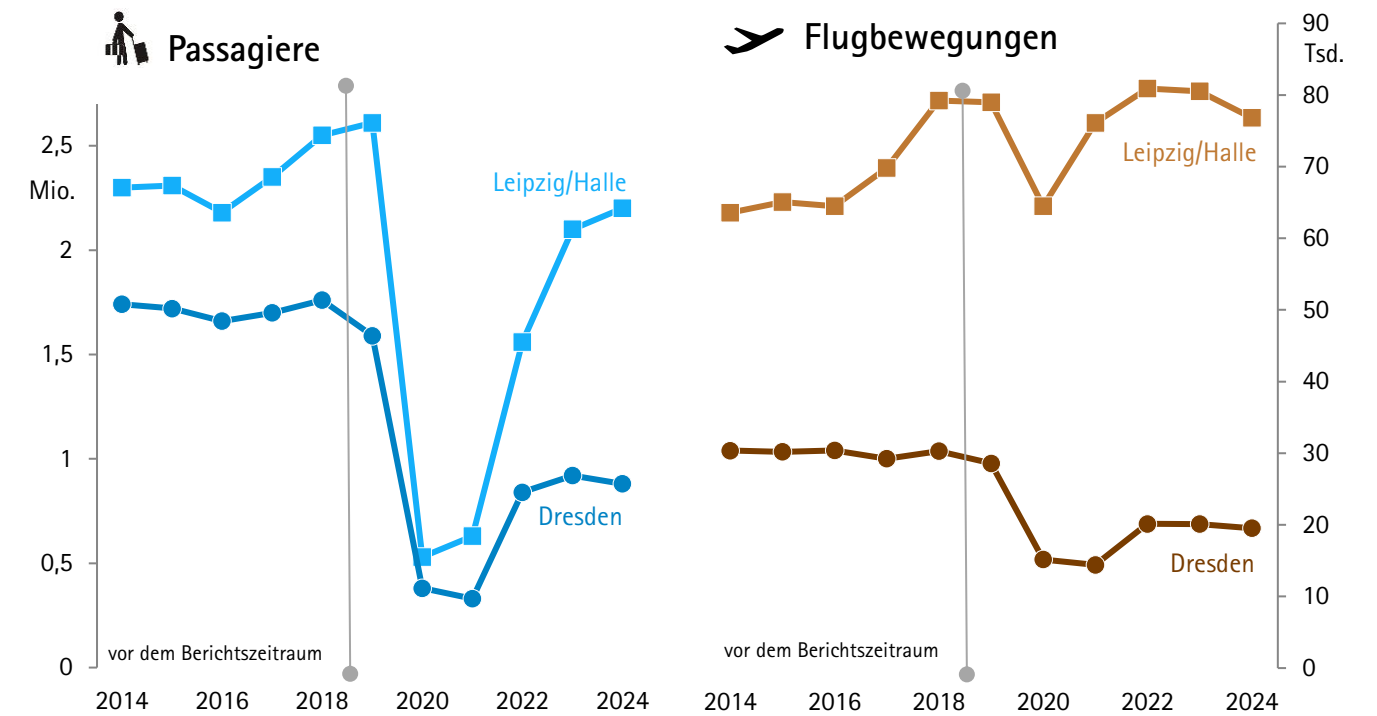
► Landeplätze

Zu den Verkehrslandeplätzen ist im LEP 2013 festgehalten, dass die regionalen und lokalen Verkehrslandeplätze, die Sonderlandeplätze sowie die Segelfluggelände für die allgemeine Luftfahrt und den Luftsport sowie zur Erschließung der Regionen erhalten bleiben sollen (G 3.5.3). Hierzu bestehen folgende Entwicklungen:

Die Zahlen der Flugbewegungen an den Verkehrs- oder Sonderlandeplätzen sowie Segelfluggeländen des Freistaates liegen weitgehend auf einem gleichbleibenden Niveau. Die Verkehrslandeplätze Chemnitz/Jahnsdorf, Großenhain, Kamenz und Zwickau konnten in den letzten Jahren einen leichten Anstieg verzeichnen. Begleitet von Ausbauprojekten verzeichneten insbesondere Chemnitz/Jahnsdorf und Kamenz weitere luftfahrtaffine Unternehmensansiedlungen. Hierzu zählen Flugschulen sowie Betriebe im Bereich Wartung/Herstellung sowie Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung.

Mit den 29 Hubschrauberflugplätzen an medizinischen Einrichtungen wird ein leistungsstarkes Luftrettungssystem in Sachsen sichergestellt. Die Mehrzahl der Einsätze erfolgt durch die Luftrettungsunternehmen an den Krankenhäusern mit Maximalversorgung. ■ SMIL

Abb. 3.2.5-2: Passagierzahlen und Flugbewegungen der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden 2014–2024



Quelle: Dashboard Verkehr - Dashboard ADV [Dezember 2025]